

St. Hildegardis Krankenhaus
Urologische Klinik Lindenthal
Bachemer Straße 29–33
50931 Köln

Telefon 0221 4003-0
Fax 0221 4003-342
krankenhaus.koeln@malteser.org
www.hildegardis-krankenhaus.de

So finden Sie uns



Gern für Sie da!

Team der Urologischen Klinik Lindenthal



Prof. Dr. Detlef Rohde

Chefarzt
Facharzt für Urologie, F.E.B.U.,
Spezielle Urologische Chirurgie,
Medikamentöse Tumorthherapie,
Laparoskopische Chirurgie
(Dipl.)



Olaf Jungmann

Ltd. Oberarzt
Facharzt für Urologie, F.E.B.U.,
Medikamentöse Tumorthherapie,
Palliativmedizin



Dr. Christoph Kuhn

Oberarzt
Facharzt für Urologie



Ivan Nikolov

Oberarzt
Facharzt für Urologie,
Medikamentöse Tumorthherapie,
Palliativmedizin

Urologische Klinik Lindenthal

Chefarzt Prof. Dr. Detlef Rohde

Chefarztsekretariat

Ulrike Cartus
Telefon 0221 4003-221
Fax 0221 4003-359
urologie.koeln@malteser.org

Das Chefarzt-Sekretariat finden Sie im Erdgeschoss.

Urologische Ambulanz/ Urologischer Funktionstrakt (UFT)

Julia Goßling und Team
Telefon 0221 4003-223 und -8224
Fax 0221 4003-386

Den urologischen Funktionstrakt finden Sie im zweiten Obergeschoss am Ende der Station Liborius.

Station Liborius

Pflegerische Leitung: Olga Kirpa
Telefon 0221 4003-8010
olga.kirpa@malteser.org

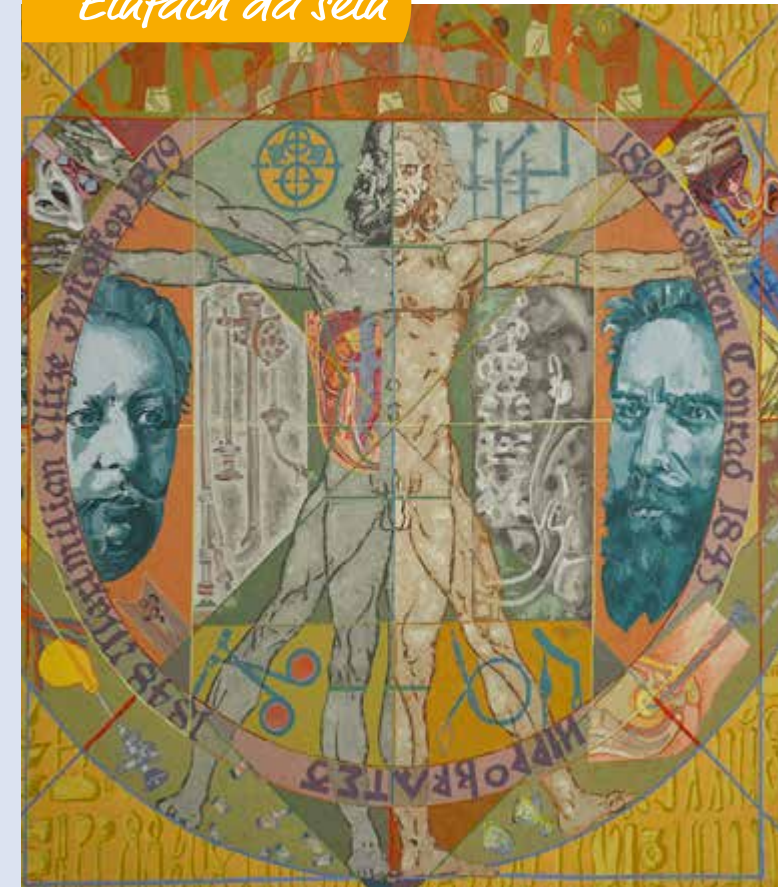
Die Station Liborius finden Sie im zweiten Obergeschoss.

Visiten auf der Station finden ab 7:30 Uhr (Kurzvisite) und ab 13:30 Uhr (ausführlich) statt.

Urologische Klinik Lindenthal

Ansprechpartner und Leistungsspektrum

Einfach da sein



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das Team und das medizinische Leistungsspektrum der Urologischen Klinik Lindenthal am St. Hildegardis Krankenhaus vorstellen. In unserer Klinik bietet Ihnen ein erfahrenes und qualifiziertes Team aus Ärzten, Pflegekräften und Physiotherapeuten, fachkompetente Pflege und medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.

Unsere Klinik bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Urologie bei Erkrankungen von Niere, Nebenniere, Harnleiter, Harnblase, Prostata und den männlichen Geschlechtsorganen an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Therapie von Krebserkrankungen – operativ und durch moderne Chemotherapien. Weiter sind wir spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen des Beckenbodens (Inkontinenz bei Frau und Mann).

Unter dem Dach der Urologischen Klinik Lindenthal sind Prostatazentrum, Medikamentöse Tumorthherapie, Kinder- und Jugendurologie, Beckenbodenzentrum, Endometriosezentrum, MIC (Minimal-invasive Chirurgie), ambulante Chemotherapie und ein interdisziplinäres urologisches Tumorboard vereint.

Für weitere Fragen steht Ihnen das gesamte Team unserer Klinik gern zur Verfügung.



Prof. Dr. Detlef Rohde
Chefarzt der Urologischen Klinik Lindenthal

Leistungsspektrum

Blasenkarzinom (Blasentumor)

Blasentumoren werden zunächst in aller Regel endoskopisch über die Harnröhre entfernt. Hierfür stehen in der Urologischen Klinik Lindenthal modernste Instrumente zur Verfügung. Die Diagnose wird durch Anwendung der Fluoreszenztechnik (PDD) oder Narrow Band Imaging (NBI) weiter erhöht. Oberflächliche Typen des Tumors sind bereits mit der endoskopischen Entfernung behandelbar. Aggressivere Formen hingegen müssen in aller Regel durch Entfernung der Harnblase behandelt werden. In diesen Fällen bieten wir alle gängigen und innovativen Formen der Harnableitung inklusive der Anlage einer neuen Blase (Neoblase) aus Dünndarm für Männer und Frauen erfolgreich an.

Nieren-/Nebennierentumoren

Tumore der Niere und der Nebenniere werden in aller Regel operativ behandelt. Oft kann ein Großteil des Organs erhalten werden. Sollte die gesamte Niere entfernt werden müssen, kann auch dieser Eingriff minimal-invasiv (laparoskopisch) erfolgen.

Prostatakrebs

Wir bieten die komplette Diagnostik und Therapie bei Prostatakrebs an und bilden einen Verbund mit externen Strahlentherapeuten und zur Brachytherapie (z. B. Seeds). Sollte die operative Therapie für Sie angezeigt sein, kann die Prostata vollständig entfernt werden (radikale Prostatektomie). Hier bieten wir sowohl Schlüsselochchirurgie als auch die klassische offene Operation an – beides, wenn möglich, nerv- und potenzertreu.

Medikamentöse Tumorthherapie – Chemotherapie, Immuntherapie, Hormonbehandlungen

Neben dem operativen Aspekt der urologischen Tumorthherapie bieten wir auch das gesamte Spektrum der medikamentösen Tumorthherapie in urologischen Händen an. Sowohl stationäre als auch ambulante Therapien werden getreu den aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften von uns durchgeführt.

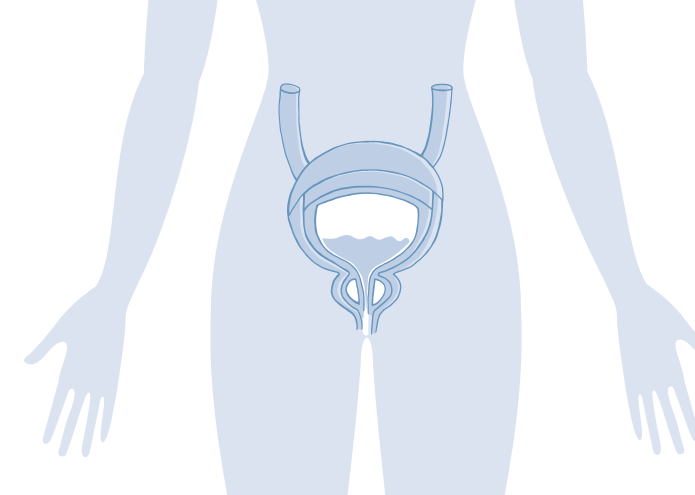
Interdisziplinäre Urologische Tumorkonferenz

Die Krankheitsverläufe unserer Tumorpatienten besprechen wir wöchentlich gemeinsam mit Experten aus anderen Disziplinen wie Strahlentherapeuten oder internistischen Krebspezialisten. So wird die optimale Behandlung auf den Einzelfall abgestimmt.

Prostatavergrößerung

Die Vergrößerung der Prostata führt häufig im zunehmenden Alter zu Problemen beim Wasserlassen. Wenn die Therapie mit Medikamenten die Beschwerden nicht lindert, ist die Entfernung von Prostatagewebe eine Alternative. Dieser Eingriff wird endoskopisch über die Harnröhre (TUR-Prostata) und in unserer Klinik besonders schonend durchgeführt: Durch ein spezielles Verfahren (TURIS) vermeiden wir das so genannte TUR-Syndrom, die Veränderung der Blutsalze durch die Spüllösung, und erzeugen besonders glatte Flächen.

Bei Patienten mit erhöhtem Blutungsrisiko kann die Prostata in einem sehr ähnlichen Verfahren auch verdampft (vaporisiert) werden. Auch Laserbehandlungen der Prostata (HOLEP) werden regelmäßig durchgeführt.



Harnsteinleiden (Urolithiasis)

Die Urologische Klinik Lindenthal führt das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie von Harnsteinleiden durch. Die meisten Steine können endoskopisch zertrümmert und entfernt oder von außen behandelt (ESWL) werden. Wir verfügen hierfür über modernste technische Ausstattung und arbeiten zusätzlich eng mit niedergelassenen Fachärzten zusammen.

Steinanalytik stellt sicher, dass die entnommenen Steine schnell und präzise analysiert werden, so dass wir Ihnen Ratschläge zur zukünftigen Vermeidung weiterer Steine geben können.

Als eine von wenigen Kliniken führen wir seit 2018 sehr erfolgreich eine Kombination zweier etablierter Operationsverfahren (URS und PNL) durch. Mittels ECIRS (Endoscopic-Combined-Intrarenal-Surgery) kann in einer einzigen Narkose gleichzeitig sowohl von der Flanke als auch über den sogenannten retrograden Weg über Harnblase und Harnleiter gearbeitet werden, ein für den Patienten sehr schonendes zeitsparendes und minimalinvasives Verfahren.